



| Gedanken zum Bibelwort:

„Wir liegen vor Dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf Deine große Barmherzigkeit.“

Danielbuch 9, 18

Daniel bringt in einer Haltung von Demut vor Gott, was ihn bewegt.

In den vergangenen Jahren beschäftigten mich die Fragen, was hält und trägt uns? Worauf ist noch Verlass? Auf was kann man vertrauen?

Spätestens seit den Lock-Downs dürfte uns unsere zerbrechliche Situation bewusst geworden sein. Gewissheiten und Sicherheiten sind ins Wanken geraten – vielleicht haben sie nie existiert.

Das Weltgeschehen und der Krieg in der Ukraine versetzen auch uns in Angst und Schrecken. Gerade jetzt gilt: Auf Gott zu blicken, zu ihm zu flehen, dem tragenden Grund.

Herzlich grüßt, Ihr Pfarrer Rolf Strobelt



Aufgrund der derzeitigen Lage, kann es weiterhin zu Änderungen kommen. Alle Veranstaltungen finden unter den aktuell gegebenen Hygienevorschriften statt. Über die Gottesdienste und Veranstaltungen informieren Sie sich bitte auch an den Aushängen oder auf unserer Internetseite www.friedenskirche-aue.de

| Veranstaltungen im März

6. März **Invokavit**

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst, Friedenskirche
*Kollekte: Kongress und Kirchentagsarbeit in Sachsen –
Erwachsenenbildung- Tagungsarbeit*

13. März **Reminiszere**

10.00 Uhr Gemeinsamer Familiengottesdienst mit Vorstellung
der Konfirmanden, in der St. Nicolaikirche
Kollekte: Konfirmandenarbeit

20. März **Okuli**

10.00 Uhr Gottesdienst, Friedenskirche
Kollekte: eigene Gemeinde

27. März **Lätare**

10.00 Uhr Gottesdienst zu Kirchweih, Friedenskirche
Kollekte: Lutherischer Weltdienst



MONATSSPRUCH MÄRZ

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen!
Betet jederzeit im Geist; seid wachsam,
harrt aus und bittet für alle Heiligen.

Epheser 6,18

| Veranstaltungen im April

3. April	Judika
10.00 Uhr	Gottesdienst, Friedenskirche <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>
10. April	Palmsonntag
10.00 Uhr	Gottesdienst, Friedenskirche <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>
14. April	Gründonnerstag
19.30 Uhr	Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst, Friedenskirche <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>
15. April	Karfreitag
10.00 Uhr	Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst, in der St. Nicolaikirche <i>Kollekte: Sächsische Diakonissenhäuser</i>
15.00 Uhr	Gemeinsame Vesper zur Sterbestunde, Friedenskirche <i>Kollekte: Sächsische Diakonissenhäuser</i>
16. April	Sonnabend
22.00 Uhr	Heilige Osternacht, Friedenskirche – Festliche Liturgie zur Osternacht <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>
17. April	Ostersonntag
10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Jugendband, Taufgedächtnis und anschließender Osterieiersuche für die Kinder, Friedenskirche <i>Kollekte: Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchengemeinde)</i>
18. April	Ostermontag
10.00 Uhr	Regio-Gottesdienst, Auferstehungskirche Oberschlema (Sandstr. 12)
24. April	Quasimodogeniti
10.00 Uhr	SEITENVERBINDER Gottesdienst, ausgestaltet durch das Musikteam der Kirchengemeinde Aue-Zelle, Friedenskirche <i>Kollekte: Posaunenmission und Evangelisation</i>

MONATSSPRUCH APRIL

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen:
Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

Johannes 20, 18

| Veranstaltungen im Mai

1. Mai **Misericordias Domini**

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit OPEN DOORS
Thema: Christenverfolgung heute, Friedenskirche
Kollekte: Open Doors

8. Mai **Jubilare**

in der Friedenskirche kein Gottesdienst
Da in den meisten unserer Schwesterkirchgemeinden an diesem Tag
Konfirmationsgottesdienste stattfinden, laden wir um 10 Uhr zum
Gottesdienst nach Wildbach ein.

15. Mai **Kantate**

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst, Friedenskirche
Kollekte: Kirchenmusik

22. Mai **Rogate**

10.00 Uhr Gottesdienst anlässlich Gründungstag im Klösterlein Aue-Zelle
Kollekte: eigene Gemeinde

26. Mai **Christi Himmelfahrt**

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst, Friedenskirche
Kollekte: Weltmission

29. Mai **Exaudi**

10.00 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation, Friedenskirche
Kollekte: eigene Gemeinde

5. Juni **Pfingstfest**

10.00 Uhr Gottesdienst, Friedenskirche
Kollekte: eigene Gemeinde

6. Juni **Pfingstmontag**

10.00 Uhr Gottesdienst im Grünen, Diakonissenhaus Zion
Kollekte: Diakonie Deutschland- Evangelischer Bundesverband

Änderungen vorbehalten!

MONATSSPRUCH MAI

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit,
so wie es deiner Seele wohlergeht.

3. Johannes 2

| Unsere Gemeindegruppen

Instrumentalkreis	montags, 17.15 Uhr	im Gemeindesaal St. Nicolai
Kirchenchor	montags, 19.30 Uhr	im Gemeindesaal St. Nicolai
Frauenhauskreis	montags, 19.00 Uhr	Termine zu erfragen bei Heidi Prager, Röntgenstraße 2, ☎ 55 22 26
Offener Frauenkreis	montags, 19.00 Uhr	in der Friedenskirche (07.03., 04.04. u. 02.05.)
Besuchsdienst	dienstags, 8.30 Uhr	im Pfarrsaal (Termin wird noch bekannt gegeben)
Dienstagskreis 50 Plus	dienstags, 14.00 Uhr	im Pfarrsaal (01.03., 05.04., 03.05. u. 07.06.)
Junge Gemeinde	mittwochs, 18.30 Uhr	zur Zeit in der Friedenskirche
Gebetskreis	donnerstags, 15.45 Uhr	Friedenskirche
Chorschule		
Mädchen 1.–4. Klasse	dienstags, 16.30 Uhr	
Jungen ab 1. Klasse	freitags, 16.00 Uhr	im Gemeindesaal St. Nicolai
Mädchen ab 5. Klasse	freitags, 17.00 Uhr	
Posaunenchor	freitags, 17.30 Uhr	in der Friedenskirche (Termine nach Absprache)
Regionaler Jugendchor SOUND OF HOPE	freitags, 18.45 Uhr	Pfarrhaus in Löbnitz

Aufgrund der derzeitigen Lage kann es jederzeit zu Änderungen kommen.

Über die Gottesdienste und Veranstaltungen informieren Sie sich bitte auch an den Aushängen oder auf unserer Internetseite: www.friedenskirche-aue.de

CHRISTENVERFOLGUNG HEUTE – BITTE BETET FÜR UNS

EV.-LUTH. FRIEDENSKIRCHE AUE-ZELLE



GOTTESDIENST

SONNTAG 01.05.2022 | 10:00 UHR

Mehr als 300 Millionen Christen werden weltweit verfolgt. Sie werden diskriminiert, entführt, eingesperrt, gefoltert oder sogar getötet – weil sie Jesus Christus nachfolgen. Doch mitten in der Verfolgung baut Jesus seine Kirche: Er schenkt verfolgten Christen neue Hoffnung und die weltweite Gemeinde wächst ...



Open Doors

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit

| Gottes Nähe erleben

In den USA gibt es einen berühmten Geiger (Joshua Bell). Er ist ein begnadeter Musiker, spielt selbst eine Stradivari und überall, wo er auftritt, sind die Leute von seinem Geigenspiel begeistert. Die Konzerte sind ausverkauft. Viele wollen ihn hören!

Im Jahr 2007 startete der Musiker gemeinsam mit einer großen Zeitung ein Experiment. An einem kalten Januarmorgen stellte er sich in Jeans und mit Baseballmütze in eine U-Bahn-Station in Washington und spielte ca. 45 min lang Musikstücke von Bach, Schubert u. a.

Es waren die gleichen Stücke, die er 2 Tage vorher in einem Konzertsaal gespielt hatte. Das Konzert war ausverkauft, obwohl die Karte 100 Dollar kostete. Das Publikum war begeistert ... Ganz anders das Bild an diesem Januarmorgen in der U-Bahn-Station: Nach 3 Minuten bemerkte ihn der 1. Passant. Der Mann verlangsamte zwar seinen Schritt, blieb auch kurz stehen, lief aber dann schnell weiter. Nach weiteren Minuten erhielt der Musiker seinen ersten Dollar. Der Passant blieb stehen, lauschte, blickte auf die Uhr und ging schnell weiter. So ging das in den kommenden Minuten weiter ... Am Ende waren 7 Leute stehen geblieben und hatten zugehört. 27 Leute gaben ihm Geld, ohne stehen zu bleiben. Der Musiker sammelte 32 Dollar.

Als er mit dem Spiel fertig war und Stille in der Metro einkehrte, bemerkte das keiner. Niemand applaudierte. Es war der gleiche Musiker, die gleiche Musik, gespielt auf der wertvollen Geige vor Hunderten Zuschauern, zwei Tage vorher. Das Urteil der Fachwelt nach dem Konzert im Konzertsaal: „Er spielt wie ein Gott“... Dieses Experiment wurde öffentlich gemacht und in den Medien auch ausgewertet: „Können Menschen Schönes wahrnehmen, wenn das Schöne ihnen in einem unerwarteten Zusammenhang begegnet?“

In einem Kommentar zu diesem Ereignis schrieb einer: „Wenn wir nicht einmal einen Moment, einen kurzen Augenblick innehalten können, um einem der besten Musiker der Welt zuzuhören, uns nicht einmal einen Augenblick Zeit nehmen können, diese wundervollen Melodien zu erkennen, welche Schönheiten und wertvollen Dinge in unserem Leben übersehen wir dann noch? ... Der ganze Wahnsinn um uns herum, das Getöse und Gerenne ums Geld, unseren Konsum um unsere Anerkennung lässt viele blind werden gegenüber der Schönheit des Lebens und wie einfach sie zu finden ist ...“ Das, was uns diese Geschichte sagen will, ist uns in unserem Alltag nicht fremd. Die Hektik, der Stress, die Geschäftigkeit prägt oft auch unser Leben. Wie schnell verlieren wir dabei das Schöne aus dem Blick. Das gilt wohl auch für unseren Glauben. Für unser Verhältnis zu Gott. Auch wenn seine Liebesmelodie über unserem Leben erklingt, hören wir sie nicht immer.

Weil anderes lauter, bedeutsamer daherkommt. Aber Begegnungen mit Gott verlaufen oft anders, als wir das erwarten. Mir ist da die Begegnung des Propheten Elia mit Gott eingefallen, von der im Alten Testament berichtet wird. Auf seinem Weg durch die Wüste trifft er Gott. Zuvor ist Elia gestresst. Er hat geradezu panische Angst um sein Leben. Eine rachsüchtige Königin hat ihm mit dem Tod gedroht, weil er ihren Götzenkult bekämpft hat. Elia ist verzweifelt, will

eigentlich sterben. Aber ein Bote Gottes schickt ihn auf einen Berg, dort soll er Gott begegnen und gestärkt werden ... Dazu soll sich Elia in eine Felsspalte stellen und abwarten, aushalten, was geschieht ... Diese Begegnung wird wie folgt beschrieben in 1. Könige 1, 11 – 13:

Der Herr ging vorüber. Und ein großer starker Sturm, der die Berge zerriss und die Felsen zerbrach, kam vor dem Herrn, der Herr aber war nicht im Wind. Nach dem Wind aber kam ein Erdbeben, aber der Herr war nicht im Erdbeben. Und nach dem Erdbeben kam ein Feuer und der Herr war nicht im Feuer. Und nach dem Feuer kam ein stilles, sanftes Sausen. Als das Elia hörte, verhüllte er sein Angesicht mit seinem Mantel und ging hinaus und trat an den Eingang der Höhle.

Begegnungen mit Gott sind anders als oft erwartet. Nicht dort, wo es laut zugeht, begegnet er uns. Gott will uns nicht beeindrucken, sondern will von uns verstanden und angenommen werden. Dazu wählt er die Stille. Umgekehrt können auch wir ihn nicht wirklich beeindrucken, indem wir uns vielleicht besonders in Szene setzen ... Wenn er uns wirklich begegnen will, wenn er unser Herz erreichen will, dann reicht es aus, vor ihm still zu sein, uns ihm zu öffnen, uns von ihm beschenken zu lassen. Das klingt einfach, ist aber auch schwer auszuhalten, der immer neue Versuch lohnt sich aber!

Thomas Colditz



| Freud und Leid in der Gemeinde

Getauft wurden:

09.10.2021 Mara Espig (St. Johanniskirche Scheibenberg)

10.10.2021 Jakob Meier

Sei mutig und entschlossen! Lass dich nicht einschüchtern und hab keine Angst! Denn ich, der HERR, dein Gott, stehe dir bei, wohin du auch gehst. Josua 1,9

| Kirchlicher Unterricht

Christenlehre (nicht in den Ferien):

1. Klasse:	montags	15.00 – 15.45 Uhr
2. und 3. Klasse:	mittwochs,	15.30 – 16.30 Uhr
5. Klasse:	montags,	16.00 – 17.00 Uhr
6. Klasse:	dienstags,	15.45 – 16.45 Uhr

Die Christenlehre findet in der Friedenskirche, oberer Eingang statt.

Alle Kinder sind zur Christenlehre in ihrer Altersgruppe eingeladen!

Konfirmandenunterricht (nicht in den Ferien):

7. Klasse: dienstags, 16.00 Uhr, Friedenskirche

| Jubelkonfirmation

Der Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation findet in diesem Jahr am 29.5.2022 statt. Dazu möchten wir gern alle Jubelkonfirmanden, welche vor 25, 50, 60, 65, 70, 75 oder 80 Jahren in unserer Friedenskirche konfirmiert wurden, persönlich einladen. Dabei sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Wer Adressen von Jubilaren hat oder selbst ein solches Jubiläum feiern kann, melde sich bitte im Pfarramt. Vielen Dank!

| Einladung zum ephoralen Männertreffen

Sonnabend, d. 26. März, 9.30 Uhr bis ca. 13 Uhr, in der Kirche Pöhla

Gäste: Manfred Günther (Lößnitz), Frank Mäder (Aue)

| Bibelwoche 2022

Von Träumen und Engeln – Das Buch Daniel

Seit 1934 gibt es die Bibelwoche. In einer Woche wird ein biblisches Buch oder einzelne Kapitel eines solchen gründlich betrachtet. In der Regel kommt jeden Abend ein anderer Referent, was die Sache noch spannender macht.

Leider zeigt sich in den letzten Jahren eine gewisse Bibelwochenmüdigkeit. Deshalb wollen wir in diesem Jahr versuchen, die Bibelwoche als Projekt unseres Schwesterkirchverbunds zu halten. An vier Abenden wird jeweils an einem Ort ein Bibelwochenabend gehalten. Wer sich darauf einlässt, kann verschiedene Gemeinden und Referenten erleben und vor allem das Buch Daniel etwas besser kennen lernen. Ich lade Sie sehr herzlich in der letzten Aprilwoche dazu ein. Beginn ist jeweils 19.30 Uhr.

Montag, 25. April	Gemeindesaal Lößnitz (Rathausplatz 3) Daniel 1 Thomas Colditz
Dienstag, 26. April	Gemeindesaal Aue-Nicolai (Gerichtsstr. 3) Daniel 2 Sup. Dieter Bankmann
Mittwoch, 27. April	Auferstehungskirche Oberschlema (Sandstr. 12) Daniel 3 u. 6 Pfr. Jörgen Schubert
Donnerstag, 28. April	Gemeindesaal Hartenstein (Kirchgasse 3) Daniel 5 Pfr.i.R. Schmoldt



ALTE TEXTE ... NEUE BLICKWINKEL

Liebe Leserinnen, liebe Leser, gewiss sind uns allen viele Texte der Bibel vertraut - zimal gelesen, zimal gehört ... und doch gibt es eine Besonderheit: Wann und wo eine Bibelstelle uns auch begegnet - es tun sich neue Fragen auf, es finden sich neue Antworten. Manchmal trifft uns ein Wort mitten ins Herz. Manchmal spüren wir, wie Ermutigung und Zuversicht einen Angstschleier zerreißen. Die nachfolgende Textreihe kann eine Anregung sein, auf Entdeckungsreise zu gehen und neue Blickwinkel auf alte Texte zu wagen.

| Buch Daniel, Kapitel 6

Im Buch Daniel geht es u.a. um Erfahrungen, wie Gläubige die Rettung durch Gottes Eingreifen im Angesicht von Verfolgung und Todesbedrohung erfahren haben. Ich habe mir vorgestellt ich könnte Daniel einen Brief schreiben ...

Schalom, Daniel, eine packende Geschichte ist das, die über dich geschrieben steht: spannend, aufwühlend, besonders ... Als junger Mann wurdest du von den Babyloniern verschleppt. Du warst ein Teil der sogenannten „Kriegsbeute“- und du warst weder der Erste noch der Letzte, der solches Unglück erleiden musste ... Was würde dich in der Fremde, in Babylonien erwarten? Vielleicht Sklaverei in Ketten bis zum Tod? Es kam anders, ganz anders. Du bist aufgefallen, dem König Darius aufgefallen. Er hat dich zu sich in den Palast bringen lassen. Und schließlich hat er dich zu einem seiner obersten Beamten gemacht. Was für eine Karriere! Da gab es freilich Leute, die hätten auch gern einen so guten Posten gehabt. Und als der König daran dachte, dir ein noch höheres Amt zu übertragen, da zischten die Statthalter und Wichtigtuer: „Ist das zu fassen? Ausgerechnet dieser Fremde soll die Schlüsselposition kriegen? Das steht ihm nicht zu. Nein, das werden wir nicht hinnehmen!“ Und so haben sie einen Plan geschmiedet, einen Plan voller Tücke und Hinterlist. Einen Plan, den der König hätte durchschauen müssen. Einen Plan, scheinbar um dem König zu noch größerem Ansehen zu verhelfen – in Wirklichkeit aber, um dich, Daniel, zu vernichten. Dich wollten sie treffen, dich und deinen unerschütterlichen



Glauben, dich und dein inständiges Beten. Sie wussten, du würdest nicht einmal unter Strafandrohung aufhören, mit deinem Gott zu reden... Und das war der Plan: 30 Tage lang sollten sich alle im Land mit ihren Bitten einzig und allein an den König wenden. Wer dieses Gebot nicht befolgen und bei dieser Übertretung erwischt werden würde, der sollte zur Strafe in der Löwengrube sterben. Und der König selbst hatte dieses Gesetz unterschrieben, eitel und törricht, wie er war. So kam, was kommen musste. Mitten im Gebet haben sie dich, Daniel, überrumpelt. Ich stelle mir vor: Soldaten führen dich ab wie einen Schwerverbrecher. Du hörst schon von weitem das dumpfe Brüllen der unruhigen Löwen. Dann wirst du hinabgestoßen in die Grube und hinter dir wird alles verriegelt und verrammelt. Kein Entkommen möglich. Hat die Angst dich erstarren lassen, hat sie dir die Kehle zugeschnürt? Hast du gestammelt: „Mein Gott, warum ich“... Wer wollte dich verurteilen, wenn du an diesem Ort des Schreckens deinen Glauben verloren hättest ... Du hast nichts verloren. Du hast die unbeschreibliche Größe Gottes erfahren. Die Löwen haben dir kein Härchen gekrümmt. Es wird erzählt, ein Engel habe den Löwen die Rachen zugehalten. Was für eine Erfahrung! Am nächsten Tag hat man dich aus der Grube gezogen – völlig unversehrt. Da kann ich nur staunen.

Doch gleich fallen mir all die gläubigen Frauen und Männer ein, die keine solche Bewahrung erlebt haben. Wie war das für sie, als sie merkten: Da ist kein Engel, der mich vor körperlichen Qualen schützt, kein Engel, der den Rachen des Todes verschließt ... Daniel, du merkst schon, das beschäftigt mich sehr. Aber ich will glauben, dass Gott viele Möglichkeiten kennt, die Schrecken des Lebens und des Sterbens zu bannen.

Auch das lehrt mich deine Geschichte.

Das wollte ich dir nur sagen. Shalom Daniel

Lies.Leis



Gemeinderüstzeit in Schmiedeberg

Herzliche Einladung zu unserer Gemeinderüstzeit vom 06.05. – 08.05.2022 in das Martin-Luther-King-Haus in Schmiedeberg. Das Thema unserer Gemeinderüstzeit lautet: „**Stille-Unterbrechung des Alltäglichen**“. Jede Rüstzeit kostet natürlich Geld.

Welche Kosten auf Sie zukommen, sehen Sie hier:

	Haus 1	Haus 2 (barrierefrei)
Erwachsene pro Person	98,00 €	106,00 €
Erwachsene Einzelzimmer	110,00 €	122,00 €
Jugendliche 15 – 17 Jahre (Mai 2022)	74,00 €*	
Jugendliche 12 – 14 Jahre (Mai 2022)	64,00 €*	
Kinder 6 – 11 Jahre (Mai 2022)	50,00 €*	
Kinder 2 – 5 Jahre	40,00 €*	
unter 2 Jahre	0,00 €	

Alle Preise beinhalten Vollpension (3 Mahlzeiten und 1× Kaffeetrinken mit Kuchen, Bettwäsche und Handtücher inklusive) *Von den angegebenen Preisen für Kinder trägt unsere Gemeinde jeweils 50%. Um besser planen zu können bitten wir um frühzeitige Anmeldung.

Diese können Sie ab sofort bis spätestens 11.03.2022 im Pfarramt, mit einer Anzahlung von 20,00 € pro Person, abgeben.

Anmeldung zur Gemeinderüstzeit:

vom 06.05.2022 – 08.05.2022 im Martin-Luther-King-Haus in Bad Schmiedeberg

Name:

Anschrift:

Erwachsene Kinder (6–11 Jahre im Mai 2022) Einzelzimmer ja nein

Jugendliche (15–17 Jahre im Mai 2022) Kinder (2–5 Jahre im Mai 2022) Anzahlung erhalten

Jugendliche (12–14 Jahre im Mai 2022) Kinder (unter 2 Jahre)

Datum: Unterschrift:



Gott

versprach nicht
Sonnenschein
ohne Regen oder
Freude ohne Leid.

Aber Gott versprach

Kraft für jeden Tag,
Licht für deinen Weg,
Hilfe vom Himmel und
seine unendliche Liebe!.

Annie Johnson Flint

KIRCHEN MUSIKEN



SANKT NICOLAI
FRIEDENSKIRCHE
& KLÖSTERLEIN
EV. LUTH. KIRCHEN AUE

Karfreitag 15.04.15 Uhr

Friedenskirche

Vesper mit Passionsmusik

Es erklingt die Glashütter Passion
(Komponist unbekannt, ca. 1700)
gesungen von der Kantorei.

Sonntag 15.05.10 Uhr

Friedenskirche

Kantatengottesdienst

mit Kantate

„Singet dem Herrn ein neues Lied“
von Johann Krieger für Chor und Instrumente

Änderungen vorbehalten

Pfarramt Aue-Zelle

Pfarrstraße 11, 08280 Aue

Telefon: (03771) 55 11 95

Fax: (03771) 55 13 14

E-Mail: kg.aue_zelle@evlks.de

Internet: www.friedenskirche-aue.de

Pfarramt

Montag und Dienstag 9 – 11 Uhr

Donnerstag 14 – 18 Uhr

Kontakte:

Pfarrer Rolf Strobelt

☎ (03771) 55 13 13

Bitte lange klingeln lassen,
Anruf wird weitergeleitet!

Kantor Detlev Küttler

☎ (03771) 7 29 89 40

Gemeindepädagogin Ingrid Fischer

☎ (03771) 25 19 72

Friedhof Mathias Baumgarten

☎ 0163 9158446

Bankverbindung:

KD-Bank · BIC: GENODED1DKD

IBAN **Kirchkasse** (für Spenden,
Verwendungszweck angeben)

DE97 3506 0190 1618 7000 18

IBAN **Kirchgeld**

DE75 3506 0190 1618 7000 26

IBAN **Friedhof**

DE53 3506 0190 1618 7000 34

Telefonseelsorge:

(täglich 24 Stunden erreichbar):

kostenfreie, bundesweit

einheitliche Rufnummern

0800 – 111 0 111 oder

0800 – 111 0 222

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der
Ev.-Luth.-KG Aue-Zelle

SCHAUT BEI UNSERER JUGEND VORBEI!

Instagram



JGAUE.ZELLE